

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „karuna“ vom 5. November 2021 14:33

[Zitat von Tom123](#)

Ich kann nur sagen, dass wir eine Pandemie haben und es durchaus Schulen gibt, die auch ohne Lüften nicht vorgeschriebenen Temperaturen erreichen. Einfach mal die Kirche im Dorf lassen. Wenn es mal 18 Grad sind, stirbt keiner.

Jawoll, und eine Ohrfeige hat uns auch nicht geschadet.

Im Ernst, oben war von 10 Grad die Rede und manche finden es selbstverständlich, dass Kinder Woldecken in den Unterricht mitbringen könnten. Machen die natürlich nicht, weil das sonst auch niemand macht. Und selbst wenn, ich will sehen, wie du 28 Erstklässler*innen mit Woldecken drumrum unterrichtest.

Es ist Pandemie, aber kein Krieg. Wenn du dich fühlst, wie im Krieg, dann bleibe bitte zu Hause. Und dies sage ich mit vollem Bewusstsein dessen, was es für Risikopatient*innen bedeutet, wenn sie sich anstecken, bewusster, als mir gerade lieb ist, sei gewiss. Es ist aber nicht das einzige Kriterium auf der Welt, auch in einer Pandemie nicht, denn auch nicht-Risikopatient*innen haben Bedürfnisse und brauchen bestimmte Grundbedingungen für ein gesundes Leben.

Oder tust du irgendwas dafür, dass ihr eine leistungsstärkere Heizung und Lüftung im Klassenzimmer bekommt? Ein "sollen die Kinder halt" ist einfach mal durch für diese Dekade. Die sind nämlich Kinder und können nicht einfach abgespeist werden mit "selbst Schuld", das sind sie nicht. Sie tragen keine Verantwortung. Sie sind Kinder. Der eine oder die andere scheint in seiner persönlichen Angst für die Bedürfnisse der anderen abzustumpfen. Das kann vorkommen, aber dann muss man die Reißleine ziehen und sich krank schreiben lassen.